

Fußball gehört zum Leben

Förderpreis Ehrenamt Seit fast 40 Jahren engagiert sich Reinhold Oßwald beim SV Granheim ehrenamtlich. Dafür wurde er nun ausgezeichnet.

Von **Maria Bloching**



Für sein ehrenamtliches Engagement beim SV Granheim wurde Reinhold Oßwald mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet. Foto: Privat

Reinhold Oßwald könnte sich ein Leben ohne den SV Granheim nicht vorstellen. Und der SV Granheim wäre ohne ihn ebenfalls kaum vorstellbar. Dabei hat seine Fußball- und Vereinskarriere eigentlich in Kirchen begonnen. Dort kickte er als Jugendlicher, bevor er – wie viele Kameraden auch – die Freude am Fußball verlor. Doch die Abstinenz hielt nur kurze Zeit an. Schon ein halbes Jahr später wurde der damals 20-jährige Dächinger vom Vorstand des SV Granheim angeworben, seither ist Reinhold Oßwald mit diesem Verein fest verbunden. Bei ihm bringt sich der 60-Jährige schon ein Großteil seines Lebens ein: seit fast 40 Jahren als Ausschussmitglied, seit 33 Jahren als Abteilungsleiter Fußball, als Jugendleiter und Jugendtrainer sowie im Trainerteam bei der aktiven Frauenmannschaft.

Bis vor vier Jahren war er selbst noch aktiver Fußballer in der zweiten Mannschaft. Dann kam die Corona-Pandemie und die hat ihn zum Aufhören bewegt. Doch nur seine aktive Fußballlaufbahn fand damit ein Ende, nicht sein ehrenamtliches Engagement. Auch wenn er zwischendurch mit dem Gedanken gespielt hatte, seine Ehrenämter an den Nagel zu hängen.

„Es war schon auch mal schön, an einem Samstagnachmittag mit dem Nachbarn ein Bier trinken zu können und sonst nichts zu tun zu haben“, erinnert er sich. Doch lange hielt die Untätigkeit nicht an. Glücklicherweise kam es anders, und Reinhold Oßwald blieb dem SV Granheim erhalten.

Wegen meiner Töchter bin ich auch Jugendtrainer geworden. Das hat mich jung gehalten.

Reinhold Osswald

Träger Förderpreis Ehrenamt

Auch die Töchter kicken

Von jeher verbringen er und seine gesamte Familie mit Frau Susi und den beiden Töchtern das Wochenende auf dem Sportplatz. Zuerst wegen seiner eigenen aktiven Fußballkarriere, später, weil die Töchter ebenfalls ihre Fußballleidenschaft für sich entdeckt haben. „Wegen meiner Töchter bin ich auch Jugendtrainer und später Trainer der Fußballerinnen geworden. Die Arbeit mit jungen Leuten hat mich selbst jung gehalten.“ Zwischenzeitlich trainiert Tochter Nancy die Mädchenmannschaft, selbst infiziert vom Fußballvirus. „Meine Familie hat immer mitgezogen und mir den Rücken freigehalten. Anders hätte es gar nicht so lange funktionieren können“, ist sich Reinhold Oßwald sicher.

Und auch sonst fand er in den Vereinsreihen immer genügend Mitstreiter. „Dieser Verein ist fast schon eine kleine Firma. Das geht nur im Miteinander.“ Nur dadurch sei es für ihn möglich gewesen, sich in den vergangenen Jahrzehnten vor allem in der Fußballabteilung derart verdient machen zu können. „Es gab auch einige stressige Situationen, aber ich habe es immer gern gemacht“, betont der Maschinenbaukonstrukteur, der auch Ideengeber bei der Einführung des Sponsorings war und dafür eigens eine Sponsoringmappe erstellt hat. Sein Rat und seine Mithilfe waren auch beim Bau einer großen Bewirtungshütte gefragt, bei diesem Projekt war Reinhold Oßwald in einem Team als Planer und Umsetzer mit dabei.

Nach wie vor organisiert er den kompletten Spielbetrieb mit allen Aufgaben. „Ohne ihn wäre der SV Granheim nicht in der Größe und Form existent“, zeigt sich Vereinsvorsitzender Georg Missel überzeugt. Oßwald selbst bringt es auf den Punkt: „Dieses Engagement im und für den Verein gehört für mich einfach zum Leben dazu. Es lässt sich nicht abgrenzen, sondern geht fließend in mein Privatleben über.“

Mehrmals ausgezeichnet

Seinem Einsatz ist es wohl mit zu verdanken, dass der SV Granheim seit 2003 55 verschiedene Preise und Meisterschaften im Bereich Fußball gewinnen konnte: „Das ist beachtlich und darauf bin ich auch ein bisschen stolz“, räumt er ein. Für sein Engagement wurde er schon mehrmals vom Verein, vom Württembergischen Fußballverband (WFV) und vom DFB ausgezeichnet, unter anderem mit der DFB-Verdienstnadel und der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Nun freut er sich, dass er mit den 1000 Euro Preisgeld beim „Förderpreis Ehrenamt“ einen weiteren Beitrag zum Vereinsleben leisten kann.

Besonderer Einsatz gewürdigt

Bei der Aktion „Förderpreis Ehrenamt“ der Donau-Iller-Bank und der SÜDWEST PRESSE wurde Reinhold Oßwald mit Platz fünf in der Kategorie Jury-Preis ausgezeichnet. Damit soll besonderes Engagement belohnt werden. Dafür sind 1000 Euro Preisgeld ausgelobt, die dem jeweiligen Verein der Ehrenamtlichen zufließen. In diesem Fall ist es der SV Granheim.